PROTOKOLL
DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG
FREIBURGER CHORVEREINIGUNG
Dienstag 21. Juni 2005, 19.00 Uhr, Freiburg (Festhalle)

Präsident : Christian Clément

Sekretärin : Elisabeth Simon

Gäste :
Frau Isabelle Chassot, Staatsrätin
Herr Pascal Corminboeuf, Staatsrat
Frau Anne-Claude Demierre, Grossratspräsidentin
Herr Jean Bourgknecht, Syndic de la Ville de Fribourg
Herr Gérald Berger, Service de la Culture
Herr André Helbling, Kantonalbank Freiburg
Herr. Daniel Roche, Conseil synodal de l'Eglise évangélique réformée
Herr Claude-André Mani, Vizeprsident der Schweizerische Chorvereinigung
Frau Katharina Kramer, Sekretärin der Schweizerische Chorvereinigung
Herr Fritz Marti, Kassier der Berner Kantonalgesandverband
Herr Patrice Longchamp, Président de la Société Cantonale des Musiques
Herr Rémy Renevey, Vice-Président de la Société Cantonale des Musiques
Herr Louis Ruffieux, rédacteur en chef de La Liberté

Entschuldigt :
Frau Ruth Lüthi, Präsidentin des Staatsrat
Herr Michel Pittet, Staatsrat
Herr Beat Vonlanthen, Staatsrat
Herr Giancarlo Gerosa, Directeur du Conservatoire de Fribourg
Herr Albert Michel, Präsident, Kantonalbank Freiburg
Herr Martin Hobi, Präsident SKMV

Presse :
La Liberté
Freiburger Nachrichten
La Gruyère
24 heures
Sympaphonie

Groupement des Associations des Céciliennes du Canton de Fribourg et de la Broye vaudoise :
Président : Hubert Carrel entschuldigt, Vertreter : Jean-Daniel Scyboz.
Gemäss Präsenzliste: 77 Chöre und Gesellschaften
2 entschuldigt, 44 abwesend.

Cäcilienverband Deutschfreiburg :
Präsident : Arno Fasel
Gemäss Präsenzliste: 15 Chöre
4 entschuldigt.

Association Chœurs Ouverts / Vereinigung Unabhängiger Chören:
Präsident : David Augustin Sansonnens
Gemäss Präsenzliste : 24 Chöre
1 entschuldigt, 5 abwesend.

Association Fribourgeoise des Chorales d'Enfants et de Jeunes :
Président : Michel Andrey
Gemäss Präsenzliste : 14 Chöre
16 abwesend.

Um 19 Uhr findet der feierliche Einzug statt. Angeführt vom Präsidenten und der Sekretärin, gefolgt von den Ehrengästen, den Journalisten, den Präsidenten und Vorstandsmitgliedern der Chorverbände, dem Präsidenten und dem Vorstand des kantonalen Sängerverbandes, der Präsidenten und Bannerträger der Chöre durchschreiten sie alle die Allee von Vereinsfahnen, zu welcher sich die Bannertäger beidseits entlang des Mittelganges der Festhalle zu einem prächtigen Spalier aufgestellt hatten. Die Stimmung war festliche, der Ton sehr feierlich

1. **Begrüssung**
   Christian Clément, Präsident der Gründungsversammlung spricht auf Deutsch und Französisch.
   Sehr geehrte Frau Staatsrätin und sehr geehrter Herr Staatsrat, sehr geehrte Grossratspräsidentin, sehr geehrte Vertreter der kommunalen Behörden, sehr geehrte Vertreter der religiösen Behörden, sehr geehrte Vertreter der benachbarten und der eidgenössischen Chorvereinigungen, sehr geehrte Vertreter der musikalischen Organisationen Freiburgs, sehr geehrte Vertreter der Presse, sehr geehrte Vorstandsmitglieder der Freiburger Chorverbände, sehr geehrte Vertreter der Chöre, herzlich Willkommen zu dieser Gründungsversammlung.
   Wir sind heute Abend alle hier versammelt, Sänger und Gäste, und wollen zusammen den Aufbau dieses Hauses beginnen, welches alle Chorverbände, alle Chöre, alle Chorleiter und alle Sängerinnen und Sänger dieses Kantons vereinen wird. Ich danke bereits jetzt der Freiburger Kantonalbank, welche dies der großzügigen finanziellen Unterstützung möglich macht.

2. **Liedervortrag der Jugendchöre**
   Zur Begrüßung und als Übergang zur Tagesordnung singt der Chor «A Tempo» von La Brillaz, unter der Leitung von Jérôme Kuhn. Die jungen Sängerinnen und Sänger erhalten für ihren wunderschönen Liedervortrag einen herzlichen Applaus.

3. **Eröffnung der Versammlung und Bestimmung deren Sekretärin und der Stimmenzähler**
   Christian Clément eröffnet die Versammlung und ernennt zwei Stimmzähler : Hugo Fasel und André Schibler.
   Elisabeth Simon akzeptiert, Sekretärin dieser Versammlung zu sein.
   Seit 1849 haben die Chöre des Kantons Freiburg sich organisiert. Aber diese Organisation war ein bisschen chaotisch. Die Chorverbande haben viel gemacht aber jeder in seiner Kapelle. Bis 2002 könnte zum Beispiel niemand sagen, wie viele Chor- oder Cäcilienverbande es im Kanton gab. Im 2000 hat der Präsident der Sängerverbandes des Kantons Freiburg die Vorstellung gemacht, mit aller anderen Chorverbande zu sprechen, um eine Chorvereinigung zu bauen. 2 Jahre Später war eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Lage zu analisieren und Vorstellungen zu bringen. Nach 21 Sitzungen anbieten wir eines Zukunft Projekt, das ein neuer Startpunkt und eine Chance für die Freiburger Chöre sein wird. Wer hätte damals gedacht, dass wir dieses Ziel erreichen könnten? Niemand.
   Im Kanton Freiburg haben wir die grosse Chance, dass wir eine gute Chortradition haben. Ich denke an allen bekannten Komponisten, wie Joseph Bovet, Pierre Kaelin und viele anderen. Wir können nicht dieses Bildungsgut im Museum entschliessen, es sollte wieder erleben, als auch mit allen aktuellen talentierten Komponisten.
   Wir brauchen eine starke Freiburger Choridentität. Zusammen werden wir stärken sein. Ihr werdet nichts verlieren, ihr werdet nur gewinnen. Alle haben eine eigene spezifische Identität, Cäcilien wie Chöre, Männerchöre wie Kinderchöre, schwitzertüsch wie welsch, diese Identitäten sind unseres Gut und wir werden davon profitieren.
   Deswegen wollen wir heute alle zusammen diesen Freiburger Chorvereinigung bauen.

4. **Aufruf und Genehmigung**
   Der Präsident fordert die Präsidenten der Verbände auf, sich über die Gründung der Freiburger Chorvereinigung zu äussern.
   Er richtet sich an den Präsidenten des ***Groupement des Associations de Céciliennes du Canton de Fribourg et de la Broye Vaudoise***, Verband in welchem gegenwärtig insgesamt 123 Cäcilienchöre aus 12 Dekanaten zusammengeschlossen sind.
   Wollt ihr heute mit anderen Chorverbänden des Kantons die Freiburger Chorvereinigung gründen?
   In Abwesenheit von Hubert Carrel (entschuldigt), antwortet Jean-Daniel Scyboz : « Oui, la décision a été prise à notre assemblée du 4 juin 2005. »

Ich rufe den Präsidenten des ***Cäcilienverbandes Deutschfreiburg*** auf. Dieser Verband umfasst gegenwärtig 19 Cäcilienchöre.
Wollt ihr heute mit anderen Chorverbänden des Kantons die Freiburger Chorvereinigung gründen?
Arno Fasel, Präsident antwortet : « Ja, dies ist jedoch eine Absichtserklärung. Der Entscheid ist provisorisch, weil er noch durch unsere Delegiertenversammlung ratifiziert werden muss. »
Die gleiche Frage geht an David Augustin Sansonnens, Präsident der ***Vereinigung Unabhängiger Chöre***, welche 30 Chöre vereint :
Wollt ihr heute mit anderen Chorverbänden des Kantons die Freiburger Chorvereinigung gründen ?
« Oui, la décision a été prise à l'unanimité lors de l'assemblée constitutive de notre association, le 4 juin 2005. »
Der Präsident fragt auch die ***Association Fribourgeoise des Chorales d'Enfants et de Jeunes***, zu der 30 Chöre gehören.
Wollt ihr heute mit anderen Chorverbänden des Kantons die Freiburger Chorvereinigung gründen ?
«Oui, selon décision prise à notre assemblée du 30 mai 2005», répond Michel Andrey.

5. **Chor des Cäcilienverband Deutschfreiburg**
Entfällt, es konnte kein Chor für einen Auftritt gefunden werden. (Der Cäcilienverein Schmitten serviert des anschliessende Apéro).

6. **Statuten**
Alle hatten bereits die Möglichkeit Änderungen an den Statuten einzubringen, darum schlägt die Arbeitsgruppe vor, diese so zu genehmigen, wie sie heute vorliegen. Die Statuten werden jedoch bis zur nächsten Versammlung Anträgen entsprechend überarbeitet.
Genehmigt ihr die Statuten, in der ihnen vorgestellten Version ?
Die Statuten werden einstimmig angenommen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

7. **Wahl des Vorstandes und des Präsidenten**
Wie es in unseren Statuten geschrieben ist, setzt sich der Vorstand aus einem Delegierten für jeden Mitgliedverband zusammen. Arno Fasel, Michel Andrey, David Augustin Sansonnens und Hubert Carrel (der heute abwesend ist) sind direkt Mitglieder des Vorstandes. Die Präsidenten der Kommissionen werden erst später gewählt.
Der einzige der heute gewählt werden muss ist der Präsident der Vereinigung. Ich stelle mich als Kandidat für dieses Amt zur Verfügung. Gibt es andere Kandidaturen ? Mit einigen Worten möchte ich mich nur kurz vorstellen: Ich bin 30 Jahre alt und arbeite als ETH Ingenieur und Software Projektleiter. Seit 15 Jahren singe ich im Cäcilienchor Ependes, dessen Präsident ich bin. Zudem bin ich seit 9 Jahren Vize-Präsident des Sängerverbandes des Kantons Freiburg. Aber vielleicht gibt es anderen Kandidaturen? Wollt Ihr mich, Christian Clément, als Präsidenten der Chorvereinigung wählen ?
Christian Clément wird einstimmig gewählt und erhält einen herzlichen Applaus.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

8. **Chor der « Vereinigung Unabhängiger Chöre » : 2 Lieder**
Der Präsident stellt den Chor Anonimos vor, dieser wird von Herrn Marc-Antoine Emery geleitet. Christian Clément gratuliert ihm für den enthusiastischen Auftritt und die Versammlung verdankt diesen mit einem grossen Applaus.

9. **Festlegen des Mitgliederbeitrages**
Wir stellen den Antrag, dass die Chorvereinigung zur Zeit keinen Mitgliederbeitrag verlangt. Wir müssen zuerst alle Kommissionen zusammenstellen. Projekte werden erst danach verwirklicht werden können. Mitgliederbeiträge werden erst erhoben, wenn konkrete Projekte auf dem Tisch und Beitrage gerechtfertigen. Ihr werdet jeweils an der Jahresversammlung darüber entscheiden.
Hat es andere Vorschläge? Seid ihr mit diesem Antrag einverstanden ?
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Genehmigung des Budget (siehe Beilage zur Einladung)

Das Budget sieht wie folgt aus :

Comptes	Dépenses Ausgaben	Recettes Einnahmen	Konten
Cotisations		0	Mitgliederbeiträge
Subvention et dons		20000	Subventionen und Spenden
Sponsoring et partenariat		70000	Sponsoring und Partner
Cours et formations	15000		Ausbildungskurse
Outils d'informations	18000		Informationsmittel
Evénements et réserve fêtes	10000		Anlässe und Reserve für Sängerfeste
Soutien à la relève	10000		Nachwuchsförderung
Soutien à la création	10000		Förderung von Neukompositionen
Dons, avis et distinctions	2000		Geschenke, Anzeigen und Auszeichnungen
Travail de secrétariat	10000		Sekretariatsarbeit
Frais généraux et administration	4000		Verwaltungskosten
Frais de comité et commissions	8000		Auslagen des Vorstandes / Kommissionen
Ports, Frais de banque et CCP	3000		Porto, Bank- und Postcheckspesen
Perte / Bénéfice			Verlust / Gewinn
	90000	90000	

Da gegenwärtig weder Erfahrungszahlen noch Projekte vorliegen, ist dieses erste Budget nur schwer zu evaluieren und ist somit nur provisorisch.
Genehmigt ihr das vorliegende Budget?
Das Budget wird einstimmig genehmigt.

11. Wahl der Rechnungsrevisoren und Aufruf zur Nomination von Kandidaten als Sekrtär/in und Kassier/in

Rechnungsrevisoren: Für dieses Amt haben wir 2 Kandidaten gefunden, es sind Jean-Marc Monney et Alain Corminboeuf. Gibt es andere Kandidaten ? Es werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. Wir danken den beiden für die Mitarbeit, **sie werden mit Applaus gewählt.**
Die Mitglieder des Sekretariates werden vom Vorstand gewählt. Wir haben bereits Kandidaten, die bereit sind ein Amt im Sekretariat oder in Kommissionen zu übernehmen.
Zum Beispiel: Elisabeth Simon, als ***Sekretärin*** und Michel Rossier, als ***Kassier***. Die beiden sind bis zu dessen Auflösung im SCCF mit den gleichen Ämtern betraut gewesen und haben sich bereit erklärt, in der Chorvereinigung mitzuarbeiten.
Die Versammlung verdankt es ihnen mit einem herzlich Applaus.

12. Vortrag von 2 Liedern durch einen Chor des Cäcilienverbandes französischer Sprache

Es singt der gemischten Chor von Grangettes, unter der Direktion von Alexis Carrel.
Ihr Vortrag verdient den Applaus der Versammlung.

13. Ansprache von Frau Staatsrätin Isabelle Chassot

Viele Personen hätten sicherlich gewünscht, einige Worte zu sagen, ich denke da an den Gemeindepräsidenten der Stadt, der uns empfängt und uns zusammen mit dem Kanton den Wein fürs Apero spendiert hat, noch vielen Dank. Ich denke auch an die Freiburger Kantonalbank, welche schon ab heute unserer Sponsoring-Partner sein wird, ich denke an euch, liebe Gäste. Aber um diese Versammlung nicht unnötig zu verlängern, erteilen wir das Wort nur unserer Frau Staatsrätin Isabelle Chassot, die uns sicherlich alles zusammenfassen wird, was uns jeder von euch sagen könnte. Die Frau Staatsrätin richtet folgende Worte an die Versammlung :
«*Heute ist das kulturelle Angebot für Passive und Aktive immens. Bei dieser Explosion des*

Angebots kommen alle auf ihre Rechnung, doch scheint sich der Kuchen in gewissem Masse «privatisiert» zu haben, während die Initiative früher mehr aus dem Kollektiv hervorging. Was tun? Wahrscheinlich bleibt einem nichts anderes übrig, als diese gesellschaftliche Entwicklung zu akzeptieren, auch wenn sie einem von gewissen Aspekten her nicht so gut gefällt. Anschliessend geht es um eine sinnvolle Anpassung und diese besteht in einer Erneuerung der Instrumente, mit denen die eigenen Ziele erreicht werden können. In diesem Fall heisst dies, dass die Ausübung des Chorgesangs angeregt und entwickelt wird.
Einer Vereinigung mit anspruchsvollen Zielen anzugehören, setzt auch voraus, dass jedes Mitglied damit einverstanden ist, einen Teil seiner Autonomie und seiner Unabhängigkeit zugunsten eines übergeordneten Allgemeininteresses aufzugeben. Dieser – relative – Verlust sollte jedoch kein Problem sein. Ich bin in dieser Hinsicht zuversichtlich über den zukünftigen Entscheid des Cäcilienverbands. Der Geist der Statuten Ihres Vereins orientiert sich nämlich direkt an den Grundsätzen der Subsidiarität. In Ihrem Fall handelt es sich darum, der Vereinigung nur zu übertragen, was Sie allein nicht mit der gleichen Wirkung machen könnten. Alles andere liegt bei Ihnen, ist Ihrer Verantwortung und Ihrem Unternehmergeist überlassen.
Ich versichere Ihnen, dass der Staatsrat über die Kulturförderung, welche meiner Direktion angeschlossen ist, einen jährlichen Beitrag an ihre Vereinigung mit Wohlwollen prüfen wird.
Ich gratuliere den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre Weitsicht, die Beharrlichkeit und die intensive Arbeit, welchen sie geleistet haben, um diesen historischen Tag zu erreichen. Ich überbringe ihnen allen die besten Wünsche des Staatsrates und versichere ihnen seine Unterstützung, dass sich unser Kanton in Zukunft in Sachen Chorgesang „mit einer Stimme und im Einklang“ ausdrückt !
Der Präsident bedankt sich bei der Frau Staatsrätin herzlich für die aufmunternde Ansprache, welche von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus verdankt wird.

14. Diverses

Wollte noch jemand unter Diverses etwas sagen ? Es meldet sich niemand zu Wort !
Bevor wir diese Versammlung schließen, will ich zuerst einigen Leute danken :

- Alle Teilnehmer der Arbeitsgruppe: die Zusammenarbeit war großartig und das Ziel war schwierig zu erreichen.
- Alle Mitglieder der Chorverbandvorstände. Ihr habt alles gemacht, damit wir heute bereit sind, die Chorvereinigung zu gründen. Ihr ward die Lokomotiven dieses Projektes.
- Alle Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, die den Mut gehabt haben, dieses Projekt zu genehmigen und uns zu vertrauen.
- Alle Gäste die heute da sind, um uns zu unterstützen.

Die Chorvereinigung wird kein Wunder sein können, die Chorvereinigung wird das sein, was wir daraus machen und was ihr daraus machen werdet. Das Grundstein ist jetzt gelegt und wir alle müssen jetzt darauf aufbauen. Arbeiten wir alle zusammen, damit die Kunst des Chorgesanges weiter Forschritte machen kann. Ich glaube an dieses Projekt ! und ihr ?

15. Erfassen der Banner zum gemeinsamen Schlusslied : Le vieux chalet – Das alte Hüttlein

Der Präsident ladet jetzt alle Fahnenträger ein, die Fahnen zu ergreifen und sich rings um den Saal für das Schlusslied aufzustellen.
Als Schlusslied singen wir unter der Direktion von Alexis Carrel «Es stand ein altes Hüttlein», jeder kann in seiner Sprache singen.

16. Aperitif

Anschließend sind alle zum Aperitif eingeladen. Danke an Pius und seiner Mannschaft vom Cäcilienverein Schmitten, die diesen Aperitif organisiert haben.
Die Versammlung ist geschlossen. **Lang lebe die Freiburger Chorvereinigung** !

Christian Clément
Präsident der Versammlung

Elisabeth Simon
Sekretärin der Versammlung

Fribourg, den 30 Juni 2005